

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 13.

Mittwoch, den 13. Juni

1906.

Die Abhaltung des concursus pro seminario für das Jahr 1906 betreffend.

Nr. 6217. Die Kandidaten der Theologie, welche ihr Studium regelmäßig absolviert haben und sich dem concursus pro seminario unterziehen wollen, haben sich Mittwoch, den 1. August l. J., vormittags 9 Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung zu bitten.

Freiburg, den 6. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme in das Erzbischöfliche Theologische Konvikt für das Studienjahr 1906/07 betreffend.

Nr. 6218. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich dem Studium der Theologie zur Vorbereitung auf den Kirchendienst in unserer Erzdiözese zuwenden wollen, haben längstens bis zum 15. September l. J. ein an uns gerichtetes Bittgesuch um Aufnahme unter die Kandidaten der Theologie und in das Theologische Konvikt bei der hochwürdigen Direktion dieser Anstalt (nicht direkt bei uns) einzureichen. Sollten einzelne ihre theologischen Studien in einer auswärtigen Studienanstalt beginnen wollen, so haben sie unter Angabe dieser Anstalt unsere bezügliche Erlaubnis in dem gleichen Bittgesuche einzuholen.

Als Belege sind dem erwähnten Bittgesuch anzuschließen:

1. Tauf- und Firmchein;
2. ein verschlossenes, vom Erzbischöflichen Pfarramt des Wohnorts des Kandidaten ad hoc ausgestelltes Sitten- und Berufszeugnis, worin über die Berufsanzichen, das sittliche und religiöse Verhalten, Gesundheitsverhältnisse des Kandidaten und seiner Familie, sowie andere Familienverhältnisse ausführlicher Aufschluß gegeben wird (vgl. Erzb. Erlaß an den Hochw. Klerus vom 28. Juni 1889 — Heiner, Kirchl. Erlasse, 2. Aufl. S. 107 ff.);
3. das Maturitätszeugnis und sämtliche Studienzeugnisse der Ober- und Unterprima;
4. falls Nachlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises nachgesucht wird, ein nach geltenden Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis;
5. ein curriculum vitae über den bisherigen Lebens- und Studiengang.

Die Hochwürdigen Herren Religionslehrer an den Gymnasien und die Hochwürdigen Erzbischöflichen Pfarrämter wollen Vorstehendes den Abiturienten zur Kenntnis bringen.

Freiburg, den 6. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme in die Erzbischöflichen Gymnasialkonvikte für das Schuljahr 1906/07 betreffend.

Nr. 6219. Die hochwürdigen Pfarrämter werden veranlaßt, die an uns gerichteten Bittgesuche der Knaben und Jünglinge, welche in eines der Erzbischöflichen Gymnasialkonvikte zu Freiburg, Konstanz, Rastatt, Tauberbischofsheim oder Sigmaringen aufgenommen werden wollen, längstens bis 3. August l. J. bei dem hochwürdigen Herrn Rektor der betreffenden Anstalt (nicht direkt bei uns) einzureichen.

Die Bittsteller sollen in der Regel das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und wenigstens für die Quarta des Gymnasiums vorbereitet sein.

Den Bittgesuchen sind beizulegen:

1. der Tauf- und eventuell der Firmschein;
2. der Schein über die erste bzw. zweite Impfung;
3. das letzte Studienzeugnis bzw. der Ausweis über Befähigung und erhaltenen Vorbereitungsunterricht;
4. ein pfarramtliches Zeugnis über das sittliche Verhalten des Bittstellers, welches zugleich über dessen Gesundheitszustand, geistige Anlagen und Familienverhältnisse die nötigen oder wünschenswerten Aufschlüsse erteilt (vgl. Erzb. Erlaß an den Hochw. Klerus vom 28. Juni 1889 — Heiner, Kirchl. Erlasse, 2. Aufl. S. 107 ff.);
5. sofern Nachlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises nachgesucht wird, ein nach den geltenden Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis.

Die hochwürdigen Pfarrämter werden besonders auf die in Nr. 4 gegebene Vorschrift aufmerksam und deren Beobachtung ihnen um so mehr zur Pflicht gemacht, als die hochwürdigen Herren Rektoren angewiesen sind, ungenügende, mangelhafte Zeugnisse zurückzuweisen, und so die Aufnahme der betreffenden Zöglinge verzögert oder vereitelt werden könnte.

Freiburg, den 6. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung des concursus pro beneficiis für das Jahr 1906 betreffend.

Nr. 6250. Die diesjährige Pfarrkonkursprüfung wird dahier vom 2. bis 5. Oktober abgehalten. Die Hochwürdigen Herren, welche sich zu beteiligen wünschen, haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 1. September l. J. unter Angabe des Tages ihrer Ordination, der Orte und der Zeit ihrer Wirksamkeit daselbst unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre dienstliche Wirksamkeit und ihren priesterlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Dekret einberufenen Konkurrenten haben sich Montag, den 1. Oktober, nachmittags auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Sekretariat) behufs Insription einzufinden.

Freiburg, den 6. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung der Priesterexerzitien 1906 betreffend.

Nr. 6251. Dem hochwürdigen Klerus der Erzdiözese bringen wir zur Kenntnis, daß in diesem Jahre Priesterexerzitien stattfinden werden:

1. im Priesterseminar zu **St. Peter** vom 20. bis 24. August;
2. im Theologischen Konvikt zu **Freiburg** vom 10. bis 14. September;
3. im Gymnasialkonvikt zu **Tauberbischofsheim** vom 27. bis 31. August;
4. im Cistercienserkloster **Mehreran** bei Bregenz vom 20. bis 24. August und
vom 27. bis 31. August;

5. im Kloster zu **Heiligenbrunn** bei Schramberg (Württemberg) vom 27. bis 31. August;

6. im Exerzitienhaus zu **Feldkirch** (Vorarlberg):

Vom Abend des		bis zum Morgen des	
	2. Juli		6. Juli.
" "	9. Juli	" "	13. Juli.
" "	6. August	" "	10. August.
" "	2. September	" "	8. September (5 Tage).
" "	10. September	" "	14. September.
" "	24. September	" "	28. September.
" "	1. Oktober	" "	5. Oktober.
" "	15. Oktober	" "	19. Oktober.
" "	22. Oktober	" "	26. Oktober.
" "	5. November	" "	9. November.
" "	13. November	" "	17. November.

Die Anmeldungen wolle man frühzeitig, längstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn der betreffenden Exerzitien machen und zwar:

für **St. Peter** bei der hochwürdigen Regentie des Priesterseminars,

für **Freiburg** bei der hochwürdigen Direktion des Theologischen Konvikts,

für **Zauberbißhofsheim** bei dem hochwürdigen Herrn Stumpf, Rektor des Gymnasialkonvikts,

für **Mehreran** bei dem hochwürdigen Herrn P. Großkellner, Cistercienserkloster Mehreran bei Bregenz (Vorarlberg),

für **Heiligenbrunn** bei dem hochwürdigen Herrn Superior J. Göser in Heiligenbrunn, Oberamts Oberndorf (Württemberg),

für **Feldkirch** bei dem hochwürdigen Herrn P. Minister Josef Amstad S. J. in Feldkirch, Exerzitienhaus (Vorarlberg).

Die Anmeldungen wollen schriftlich mit genauer Angabe der Adresse der Teilnehmer einschließlich der Angabe der Diözese und der Zeit der Beteiligung erfolgen.

Im Falle der Verhinderung werden die betreffenden Herren ersucht, ihre Abmeldung möglichst bald, wenn nötig telegraphisch einzusenden, damit die ihnen reservierten Plätze anderen sonst wegen Platzmangels abzuweisenden Teilnehmern zugeteilt werden können.

Den hochwürdigen Herren, welche den Exerzitanten über einen Sonntag Aushilfe leisten, erteilen wir Vinationsvollmacht.

Indem wir dem hochwürdigen Klerus für die bisherige fleißige Beteiligung an den heiligen Übungen unsere Anerkennung aussprechen, laden wir auch zu zahlreicher Anteilnahme an den diesjährigen Exerzitien ein und bringen bei dieser Gelegenheit die schönen Worte des hl. Vaters Papst Pius X. aus seinem Pastoral Schreiben vom 27. Dezbr. 1904 nachstehend zur Kenntnis, worin Hochderselbe den Priestern die Teilnahme an den Exerzitien so warm ans Herz legt:

„Experiendo plus satis cognitum est, tam instabili hominem esse natura, ut vel diligentissimus quisque officii, nisi opportunis subinde stimulis excitetur, sensim frigeat ad virtutem, ac tandem languescat prorsus in vitiumque decidat. Ab hac naturae conditione quum sacerdotes profecto soluti non sint, idcirco ne suis partibus aliquando prae languore desint, certa adhibeant subsidia oportet, quibus identidem reparare vires et alacritatem reintegrare pristinam possint. Subsidia eiusmodi non obscure videtur Deus velle, ut potissimum in pio aliquo recessu, idest seorsum per dies aliquot anteactam vitam reputando, quaerantur. *Cogitavi vias meas: et converti pedes meos in testimonia tua* (Ps. CXVIII, 59). Perspicuum id quidem ratio facit, qua cum Apostolis se gessit Christus Dominus. Qui quum, doctrinae legisque suae destinatos orbi universo nuntios, interea in Aicos et castella Iudaeae et Galilaeae, praedicandi Evangelii causa, soleret mittere, reversos, ubi quae docuissent fecissentque audierat, ad solitudinem invitabat; quo recreatis animis, pares laborando vel magis deinceps fierent. *Venite seorsum in desertum locum, et requiescite pusillum* (Marc. VI, 31).

Iamvero non Apostolos tantum quos coram alloquebatur, sed omnes, quicumque Apostolici ministerii participes futuri essent, hac invitatione excitasse Dominus putandus est: ut nimirum qui ob sanctimoniam non modo officii sed etiam vitae, et sal terrae et lux mundi et quasi terrestres dii esse deberent, iidem praesidium retinendae augendaeque sanctimoniae maximum usurparent.

Etenim, si quaerimus omnium ornamenta virtutum, quae Clericum decent, studium sacrarum rerum continet: id vero ob eam, quam diximus, inconstantiam naturae, ex quo die sacris initiati sumus, diuturnitate in multis

defervescit, in non paucis dissipatur misere et extinguitur. Ipsa etiam assuetudo, quae quotidie res easdem tranctando gignitur, causa est quare paullatim sacerdos non diligentior ad sancta, quam ad cetera vitae munia evadat. Accedunt huc pericula et varia et magna, quae saepe sunt in administratione sacerdotalis officii subeunda. Denique quum necesse sit de mundano pulvere etiam religiosa corda sordescere, multo magis necessitas haec sacerdotem tenet in mediis mundi illecebris et miseriis habitantem. Quibus ex rebus omnino apparet oportere, ut si rectos in nobis denuo excitare spiritus, si quamlibet vitiositatem corrigere in agendo contractam, si maiorem ad discrimina constantiam induere volumus, intermissis loco quotidianis curis, atque e magisterio parumper in disciplinam regressi, illuc revertamur, unde olim bono incensi studio prodivimus, docilesque excipiamus vocem, quae nos de officiis admoneat, salubriter corrigat, ad potiora hortetur atque urgeat. Quamobrem nihil tam proderit quam longe a strepitu et agitatione communis vitae secedere; quippe animae ad Spiritus Sancti accipienda munera quies est amicissima: *Ducam eam in solitudinem, et loquar ad cor eius* (Osee 11, 14).

Equidem non intelligimus sacerdotem ullum posse reperiri qui, in tantis difficultatibus, molestiis periculisque collocatus, non tamen sentiat subinde ex intervallo requirendum sibi esse praesidium, quod spiritualia, quae dicuntur, exercitia suppeditant. Atqui videmus haec ipsa ab iis quidem, quorum est actio vitae munerisque commendabilior, cupide expeti accurateque frequentari, ab aliis vero, utinam paucis, ita negligi, ut minimo aestimari videantur. Quid? mercator quivis, cui sunt sua negotia cordi, diligenter quotannis acceptorum et expensorum rationes computabit; sacerdos autem quispiam curatorque animarum, qui quum Dei negotia administret, Deo districtam rationem redditurus est, non, se colligens aliquando, aequae iudicii lance ponderabit hinc officia sua, hinc facta, atque dispiciet utrum vocationi suae congruat an penitus discrepet?

Imploranda quidem est divina benignitas, ut omnibus ad unum Clericis persuadeat huiusce opportunitatem instituti, quod tanta eis affert adiumenta, unde se rite praesent ministros Christi et dispensatores mysteriorum Dei.“

Freiburg, den 6. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Uebersicht der für jeden Steuerkommissärbezirk in Betracht kommenden Pfarrämter und Pfarrkuratien betreffend.

Nr. 15069. In der Uebersicht der für jeden Steuerkommissärbezirk in Betracht kommenden Pfarrämter und Pfarrkuratien (Anlage zum Erzbischöflichen Anzeigebblatt 1900 Nr. 3) fallen weiter folgende Aenderungen nötig:

1. Infolge Vereinigung der Steuerkommissärbezirke Heidelberg-Stadt und Heidelberg-Land zu einem Steuerkommissärbezirk Heidelberg (Staatsanzeiger 1906 S. 78) erleidet das mit diesseitiger Bekanntmachung vom 4. Mai 1901 Nr. 13146 — Erzbischöfliches Anzeigebblatt 1901 Seite 249 flg. — neu veröffentlichte Verzeichnis der Steuerkommissärbezirke weiterhin nachstehende Aenderung:

D.=Z.	Steuerkommissärbezirk	umfaßt
XLVII.	Heidelberg	vom Amtsbezirke Heidelberg die Gemeinden: Doffenheim, Eppelheim, Heidelberg, Kirchheim, Leimen, Nußloch, Rohrbach, St. Flgen, Sandhausen und Wieblingen sowie die abgeforderten Gemarkungen m. e. p. B. Bruchhausen und Schwabenheim.
XLVIII.	Neckargemünd	vom Amtsbezirk Heidelberg die weiteren Gemeinden: Altenbach, Altneudorf, Bammenthal, Brombach, Dilsberg, Gai-berg, Gauangelloch, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Kleingemünd, Lampenhain, Lobensfeld, Mauer, Meckesheim, Mönchzell, Mückenloch, Neckargemünd, Ochsenbach, Petersthal, Schönau, Spechbach, Waldhilsbach, Waldwimmersbach, Wiesenbach, Wilhelmsfeld und Ziegelhausen sowie die abgeforderte Gemarkung m. e. p. B. Lingenthal.

2. Infolge Vereinigung der Gemeinde Zähringen mit der Stadtgemeinde Freiburg (vgl. Gef. = u. V.-Bl. 1905 S. 556) ist unter XVIII. Steuerkommissärbezirk Freiburg-Stadt Seite 8 bei der Gemeinde Freiburg in Spalte 4 der Zusatz zu machen: bezw. bezüglich des Stadtteils Zähringen = Zähringen, während die Gemeinde Zähringen unter XIXa. Steuerkommissärbezirk Freiburg-Land II Seite 9 zu streichen ist.
3. Infolge Errichtung der Pfarrefuratiien Glashofen, Hartheim, Leopoldshöhe, Lobensfeld und Oberscheidenthal sowie der Pfarreien Gaggenau und Rauenberg ist in Spalte 4 zu setzen und zwar:
 - a) unter XIV. Steuerkommissärbezirk Lörrach bei der Gemeinde Weil statt „Stetten“: „Leopoldshöhe C“,
 - b) unter XIVa. Steuerkommissärbezirk Randern bei den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Haltungen, Märkt und Detlingen statt „Fstein“ bezw. „Lörrach“ bezw. „Stetten“ jeweils „Leopoldshöhe C“,
 - c) unter XVI. Steuerkommissärbezirk Staufen bei der Gemeinde Hartheim statt „Feldkirch“: „Hartheim C“,
 - d) unter XXXIa. Steuerkommissärbezirk Gernsbach bei der Gemeinde Gaggenau statt „Gaggenau C“: „Gaggenau“,
 - e) unter XLVIIIa. bezw. jetzt XLVIII. Steuerkommissärbezirk Neckargemünd bei den Gemeinden Lobensfeld, Mönchzell und Waldwimmersbach statt „Spechbach“ jeweils „Lobensfeld C“,
 - f) unter XLIX. Steuerkommissärbezirk Eberbach bei der Gemeinde Reisenbach statt „Mudau“: „Oberscheidenthal C“,
 - g) unter LI. Steuerkommissärbezirk Buchen bei den Gemeinden Oberscheidenthal und Unterscheidenthal statt „Mudau“ jeweils „Oberscheidenthal C“ und bei den Gemeinden Gerolzahn, Glashofen, Kaltenbrunn, Reinhardtsachsen und Wettersdorf statt „Walldürn“ jeweils „Glashofen C“,
 - h) unter LIV. Steuerkommissärbezirk Wertheim bei den Gemeinden Ebenheid, Rauenberg und Wessenthal statt „Rauenberg C“ jeweils „Rauenberg“.

Diese Änderungen sind in der Übersicht entsprechend vorzumerken.

Karlsruhe, den 31. Mai 1906.

Katholischer Oberstiftungsrat.

F e g e r.

Dürk.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Biel, Dekanats Neuenburg, mit einem Einkommen von 1447 *M.* außer 89,80 *M.* für Abhaltung von 72 gestifteten Jahrtagen, wovon 7 Jahrtage mit 5,45 *M.* Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 3,77 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, das ganze Einkommen zur teilweisen Deckung der Pension des resignierten Pfarrers abzugeben, so daß dessen Pfründeeinkommen in dem nach dem Dienstalter zu bemessenden Aufbesserungszuschuß bestehen wird.

Pfaffenweiler, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 2042 *M.* außer 285,41 *M.* Gebühren für Abhaltung von 246 gestifteten Jahrtagen, wovon 13 Jahrtage mit 9,28 *M.* Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 2,43 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Auflage, daß der künftige Pfründeneißer das reine Pfründeeinkommen von 2042 *M.* zur Deckung des Ruhegehaltes des resignierten Pfarrers abzugeben habe, so daß das Dienst Einkommen desselben lediglich in dem gesetzlichen Aufbesserungszuschuß besteht.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Tennenbrunn, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 1200 *M.* außer 44,88 *M.* für Abhaltung von 45 gestifteten Jahrtagen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Ernennung.

Zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär für die Realschule in Eppingen wurde Stadtpfarrer Robert Stöckle in Bruchsal ernannt.

Besehungen.

21. Mai: Wilhelm Pfändler, Vikar in Todtnoos, i. g. E. nach Steinbach, Dekanats Ottersweier.
1. Juni: Johann Hermann, Vikar in Bermatingen, i. g. E. nach Kappel, Dekanats Breisach.
1. „ Otto Peiß, Vikar in Wolfach, als Pfarrverweser nach Elchesheim.
6. „ Richard Hund, Vikar in Walldürn, i. g. E. nach Wolfach.
6. „ Franz Joseph Palmert, Vikar in Zell i. W., i. g. E. nach Walldürn.
6. „ Friedrich Fecker, Vikar in Rickenbach, i. g. E. nach Zell i. W.

Organistendienst-Besehung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

17. Mai: Hauptlehrer Ad. Andreas Rudolph als Organist an der Pfarrkirche in Ersingen.

Mesnerdienst-Besehungen.

Als Mesner wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

23. Mai: Schuhmachermeister Joseph Noë als Mesner an der Pfarrkirche in Unterwittighausen.
23. „ Landwirt Friedrich Ruhnemann als Mesner an der Filialkapelle in Hohenbodman.
-

Zusammenstellung der Beträge für den St. Josephsverein im Jahre 1905.

	Nb.	℥		Nb.	℥		Nb.	℥		Nb.	℥
A. Inkorporierte Pfarreien.											
St. Peter	12	21	Merzhausen	18	25	Büßlingen	7	80	Michelbach	7	50
B. Stadtkapitel.											
Kapitel Freiburg.											
Dompfarrei	158	—	Oberried	12	—	Düchtlingen	8	10	Muggensturm	16	—
St. Urban	4	87	Pfaffenweiler	5	—	Chingen	13	—	Niederbühl	5	—
Von u. dch. H. Hrn. Ordinariatssekretär Keller	5	—	St. Georgen	8	—	Egelingen	4	—	Oberweier	9	24
Dch. Kath. Missionen bei Herder	5	—	St. Trudpert	12	22	Honstetten	6	80	Detigheim	10	—
Kap. Bruchsal.											
Kap. Karlsruhe.											
St. Bonifatium	19	—	Bruchsal, B. M. V.	10	—	Mühlhausen	10	—	Dosz	10	24
St. Peter u. Paul (Mühlburg)	5	—	Büchenau	10	—	Kenzingen	13	—	Ottenau	1	50
St. Stephan	38	—	Büchig	7	—	Drisingen	3	—	Rothensfels	13	19
U. Liebe Frau (Bahnhofsvorstadt)	35	—	Forst	15	12	Riedbüchlingen	2	25	Seelbach	4	—
Kap. Mannheim.											
Kap. Ettlingen.											
Hl. Geist	20	25	Heidelsheim	5	70	Au a. Rh.	2	75	Viethingen	4	—
(Schweiz. Vorstadt)			Helmsheim	5	84	Bulach	6	20	Vohlingen	7	50
Rheinau	6	28	Karlsdorf	7	30	Busenbach	12	—	Friedingen	12	—
St. Jakob	26	—	Neuthard	5	—	Ettlingen	10	—	Gailingen	9	33
(Neckarau)			Oberöwisheim	20	—	Ettlingenweier	9	37	Gottmadingen	21	—
St. Ignaz	8	—	Sickingen	1	70	Forchheim	6	80	Hilzingen	9	45
(obere Pfarrei)			Untergrombach	10	—	Mörsch	20	11	Riedheim	5	—
C. Landkapitel in Baden.											
Kap. Buchen.											
Kap. Geisingen.											
Kap. Endingen.											
Kap. Heidelberg.											
Kap. Klettgau.											
Kap. Konstanz.											

	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>
Böhringen	4	—	Heckfeld	5	—	Kap. Mosbach.			Ortenberg	15	—
Dettingen	1	20	Ilmspan	10	—	Billigheim	5	40	Petersthal	15	31
Dingelzdorf	2	60	Königshofen	30	25	Eberbach	10	—	Urloffen	4	—
Konstanz, Münster-			Krensheim	7	—	Herbolzheim	5	14	Weier	6	—
pfarrei	67	—	Kügbrunn	7	18	Lohrbach	4	—	Weingarten	8	—
— St. Stephanum	10	—	Kupprichhausen	2	50	Mosbach	29	—	Windschlag	10	—
Ligelfstetten	2	—	Messelhausen	6	10	Neudenau	21	—	Zell a. S.	23	—
Radolfzell	7	—	Oberbalbach	6	20	Sulzbach	2	50			
Reichenau-Münster	6	50	Oberlauda	10	—				Kap. Ottersweier.		
Reichenau-Oberzell	5	—	Unterschüpf	3	66				Achern	18	11
Reichenau-Nieder-			Vilchband	8	30	Kap. Mühlhausen.			Illenau	3	—
zell	2	50	Zimmern	6	—	Ertingen	7	50	Mttschweier	10	—
Wollmatingen	3	—				Mühlhausen	1	25	Bühlerthal	7	—
			Kap. Linzgau.			Forzheim	18	—	Eisenthal	11	46
Kap. Krautheim.			Astholderberg	2	—	Schellbronn	4	60	Erlach	12	—
Affamstadt	26	—	Altheim	7	—				Fautenbach	14	50
Gommersdorf	10	—	Andelshofen	4	52	Kap. Neuenburg.			Hügelsheim	3	67
Hüngheim	7	30	Bergheim	8	—	Vallrechten	4	—	Ippezhaim	20	—
Klepfau	6	50	Bermatingen	6	40	Bamlach	5	—	Kappelwinddeck	20	—
Oberwittstadt	10	—	Beuren	4	32	Bellingen	10	—	Lauf	9	—
Windischbuch	2	50	Deggenhausen	6	23	Grißheim	4	72	Mörsbach	11	—
Winzenhofen	13	70	Frickingen	2	—	Heitersheim	9	—	Moos	6	—
(dar. 5 <i>M.</i> v. Ung.)			Großschönach	3	70	Liel	1	—	Oberachern	8	—
			Hagnau	16	50	Müllheim	2	30	Plittersdorf	6	15
Kap. Lahr.			Hepbach	8	—	Neuenburg	2	—	Sasbachwalden	7	94
Diersburg	7	50	Herdwangen	7	50				Schwarzach	13	—
Elgersweier	11	—	Illmensee	8	97	Kap. Neustadt.			Sinzheim	28	—
Friesenheim	13	20	Immenstaad	10	—	Altglashütten	19	36	Stadelhofen	4	—
(dar. 3,70 <i>M.</i> von			Kippenhausen	5	—	Bubenbach	5	—	Steinbach	40	55
Heiligenzell.)			Limpach	4	—	Friedenweiler	10	—	Stollhofen	5	—
Grafenhausen	17	33	Lippertsreuthe	3	—	Göschweiler	3	—	Thiergarten	3	05
Haslach	31	05	Markdorf	7	50	Hinterzarten	10	—	Ulm bei Lichtenau	8	20
(dar. 12,05 <i>M.</i> von			Meersburg	26	50	Kappel	3	—	Ulm b. Oberkirch	9	—
Hofftetten.)			Oberhomburg	7	—	Löffingen	10	—	Unzhurst	5	—
Herbolzheim	55	44	Dwingen	5	—	Neustadt	10	—	Vimbuch	9	17
(pro 1904 u. 1905)			Pfullendorf	8	—	Reiselfingen	5	30	Wagshurst	10	77
Hofweier	16	—	Röhrenbach	5	—	Röthenbach	10	77	Weitenung	10	—
Kappel a. Rh.	12	—	Roggenbeuren	5	—	Saig	8	15	Wintersdorf	11	55
Kippenheim	9	—	Seefelden	7	35	Schluchsee	10	01			
Kürzell	9	90	Ueberlingen a. S.	13	90	Unadingen	11	72	Kapitel		
(dar. 2,28 <i>M.</i> von			Unterfgingen	1	80	Walldau	9	41	Philippsburg.		
Schutterzell)			Weildorf	3	30				Hambriicken	9	—
Malberg	10	—				Kap. Offenburg.			Huttenheim	22	—
Mühlenbach	12	—	Kap. Meßkirch.			Appenweier	22	52	Kirrlach	7	—
Münchweier	11	18	Vietingen	5	77	Biberach	4	50	Neudorf	6	70
(dar. 2,58 <i>M.</i> von			(dar. 1,20 <i>M.</i> von			Böhlzbach	25	—	Philippsburg	10	—
Wallburg)			Altheim.)			Bühl	7	—			
Niederschopfheim	10	—	Boll	5	—	Ebersweier	4	—	Kap. St Leon.		
Oberschopfheim	7	—	Buchheim	4	44	Gengenbach	13	—	Eichtersheim	3	—
Ottenheim	3	25	Burgweiler	8	—	Griesheim	10	—	Kronau	11	—
Ringsheim	13	—	Engelswies	3	20	Kordrach	5	—	Landshausen	14	—
Schutterthal	30	—	Göggingen	20	—	Oberharmerzbach	13	—	Malsch	13	91
Seelbach	32	—	Gutenstein	3	75	Oberkirch	14	—	Malschenberg	8	30
Steinach	10	—	Kreenheinstetten	1	80	Offenburg	12	50	Mingolsheim	7	—
Wagenstadt	3	30	Krumbach	4	54	Dhlsbach	16	—	Deftringen	15	—
Walteraweier	10	—	Leibertingen	4	43				Rohrbach	2	—
Weiler	14	36	Menningen	7	60				St. Leon	22	—
Welschensteinach	7	50	Meßkirch	18	—						
Zunsweier	10	—	Rast	6	50						
			Schwenningen	12	96						
Kap. Landa.			Sentenhart	10	—						
Gerchsheim	10	—	Worndorf	2	70						
Gerlachsheim	50	50	Zell a. A.	8	11						

	M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Stettfeld	7	60	Uffigheim	3	—	Rothenberg	6	—	Kap. Weinheim.		
Tiefenbach	2	18	Wenckheim	2	90	Schluchtern	4	—	Doffenheim	22	70
Zenthern	10	48	Werbach	10	—	Siegelzbach	6	—	Heddesheim	10	—
			Wertheim	8	—	Sinsheim	20	—	Hemsbach	11	79
						Spechbach	8	—	Hohenjachsen	4	—
Kap. Stockach.			Kap. Triberg.			Waibstadt	22	50	Ladenburg	10	—
Bonndorf	6	36	Dauchingen	5	10	Zuzenhausen	8	50	Leutershausen	8	55
Gallmannsweil	4	05	Fischbach	4	64				Neckarhausen	26	70
Güttingen	2	—	Haujach	13	—				(dar. 3,70 M. von		
Heudorf	6	—	Neuhausen	13	78				Ebingen.)		
Hindelwangen	3	—	(dar. 9,22 M. von			Kap. Waldfirch.			Sandhofen	3	—
Hoppetenzell	5	60	Oberesbach)			Bleibach	8	80	Schönbau	2	—
Jangenrain	3	—	Neufirch	13	13	Bleichheim	9	35	Schriesheim	3	—
Jiggeringen	6	—	Niederwasser	4	—	(dar. 2,85 M. von			Seckenheim	10	—
Jiptingen	5	—	Rußbach	10	—	Nordweil.)			Wallstadt	5	—
Ludwigshafen	2	—	Rippoldsau	12	—	Buchholz	5	20	Weinheim	6	—
Mahlspüren	5	31	Rohrbach	6	—	Hecklingen	5	—			
Mainwangen	4	42	Schenkenzell	14	92	Heimbach	3	24	Kap. Wiesenthal.		
Möggingen	5	—	Schönwald	25	—	Henweiler	11	50	Beuggen	8	90
Mühlhingen	4	20	Schonach	19	08	Neuershausen	11	19	Brombach	7	04
Reithaslach	5	33	Tennenbronn	20	40	Oberbiederbach	5	50	Eichsel	2	96
Rorgenwies	3	—	Weilerzbach	7	53	Oberprechtal	12	48	Lörrach	10	—
Schwandorf	2	50	Wolfach	10	—	Oberspitzenbach	2	—	Münseln	6	20
Sipplingen	7	50				Oberwinden	10	—	Murg	20	—
Stockach	8	—				Reuthe	5	74	Nollingen	4	07
Wahlwies	4	60	Kap. Willingen.			Waldfirch	39	02	Oberschwörstadt	10	—
Winterispüren	4	24	Grüningen	3	—				Schönbau	17	46
Zizenhausen	10	—	Hammereisenbach	4	—	Kap. Waldshut.			Stetten	11	26
			Heidenhofen	6	35	Berau	4	—	Todtmoos	13	43
Kap. Stühlingen.			Höndingen	4	81	Bernau	10	—	Todtnaumberg	7	41
Achdorf	1	20	Hubertshofen	6	60	Brenden	3	—	Warmbach	2	10
Bettmaringen	14	31	Kirchdorf	10	—	Dogern	18	—	Wieden	5	60
Bonndorf	24	92	Mundelfingen	5	—	Ferrisried	7	50	Wihlen	9	24
Eschach	1	30	Neudingen	5	—	Gierbach	7	—	Zell i. W.	48	24
Evattingen	3	—	Pfaffenweiler	3	43	Hochjal	21	—			
Fügen	16	20	Pföhren	2	53	Höchenschwand	20	—	D. Landkapitel in		
Grafenhausen	15	45	Schönenbach	20	—	Krentlingen	1	37	Hohenzollern.		
(dar. 7 M. von			Thannheim	2	—	Menzenchwand	8	—	Kap. Saigerloch.		
Birkendorf)			Unterkirnach	12	04	Niederwühl	5	19	Dettensee	2	—
Lembach	5	—	Willingen	32	—	Nöggenschwühl	7	60	Dieffen	5	—
Niedern	12	—	Wöhrenbach	23	—	St. Blasien	40	80	Glatt	3	—
Schwaningen	1	20				Unteralpfen	4	30	Höfendorf	10	—
Stühlingen	10	—	Kap. Waibstadt.			Urberg	5	—	Imnau	1	50
Untermettingen	7	—	Aglasterhausen	6	—	Waldfirch	17	—	Stetten	10	—
Weizen	7	—	Balzfeld	6	—	Waldbshut	53	—			
			Bargen	3	—	Weilheim	10	90	Kap. Seehingen.		
Kap. Tauber-			Dielheim	10	—				Boll	9	98
bischofsheim.			Elsenz	1	42	Kap. Waldbürrn.			Seehingen	11	—
Borthal	3	—	Gauangelloch	5	25	Altheim	40	—	Rangendingen	8	—
Dittwar	7	—	Grombach	8	—	Brekingen	10	—	Stein	5	—
Dürlesberg	3	—	Hafmersheim	3	—	Gerichtstetten	7	—	Steinhofen	2	50
Eiersheim	10	—	Heinsheim	4	—	Hardheim	25	—	Stetten unt. Holst.	5	—
Giffigheim	8	—	Hilsbach	6	—	Pflüfringen	13	—	Weilheim	1	40
Hochhausen	18	—	Mauer	11	—	Rippberg	4	70	Zimmern	2	25
Impfingen	3	50	Mühlhausen	11	—	Schweinberg	9	70			
Königheim	10	—	Neufirchen	3	—	Waldbstetten	12	—			
Reicholzheim	10	—	Obergimpfern	12	—						
Tauberbischofsheim	25	—	Richen	2	50						

	M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Kp. Sigmaringen.			Laiz	13	50	Lafertzweiler . . .	5	—	Jungnau	1	30
Ablach	6	—	(dar. 2 M. v. Snzig- kofen.)			Thalheim	1	20	Kettenacker	6	—
Bingen	14	—	Liggersdorf	2	—	Walbertzweiler . . .	5	—	Salmendingen	7	—
Dietershofen	2	40	Kuelffingen	4	—				Steinhilben	5	—
Efferatzweiler	5	30	Sigmaringen	25	—				Straßberg	11	—
Habsthal	5	—	(dar. 5 M. v. Frl. Schellhammer.)			Kap. Beringen.			Trochtelfingen	10	—
Hausen a. N.	4	—				Gammertingen	5	—	Beringendorf	8	15
Krauchenwies	8	68									

Freiburg, den 1. März 1906.

Erzbischöfliche Kollektur.

Sammlung für die durch die Ausbrüche des Vesuv Geschädigten betreffend.

Nr. 6466. An die Hochwürdige Pfarregeistlichkeit der Erzdiözese:

Die mit Verfügung vom 16. April 1906 Nr. 4097 (Anz.-Bl. Nr. 9, S. 42) ausgeschriebene Sammlung wird mit dem heutigen Tage abgeschlossen.

Freiburg, den 13. Juni 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

